

Das Fuder nicht überladen

Der Nationalrat wird voraussichtlich in der Wintersession den Entwurf für das Weiterbildungsgesetz behandeln. Der Schweizerische Arbeitgeberverband legt Wert darauf, dass das ursprünglich als Rahmengesetz konzipierte Gesetz nicht überladen wird.

Die Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur des Nationalrats (WBK-N) überwies einen Gesetzesentwurf mit Minderheitsanträgen an die grosse Kammer, die das Gesetz als Erstat behandelt. Der Gesamtabstimmung, in der die Vorlage mit 13 zu 6 Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen wurde, waren diverse Auseinandersetzungen vorausgegangen.

Einerseits gab es Diskussionen zur Frage, welche Fähigkeiten die Grundkompetenzen Erwachsener umfassen sollen. Keine Aufnahme ins Gesetz fanden Kompetenzen wie im Bereich der Haushaltführung oder der Wirtschaftskennntnisse. Hingegen wurde die Liste mit Erziehungs- und Sozialkompetenzen sowie der Fähigkeit ergänzt, sich mündlich in einer Landessprache auszudrücken. Eine Mehrheit befand zudem, dass Bund und Kantone auch die Organisationen der Arbeitswelt einbeziehen sollten, wenn es darum geht, Erwachsenen den Erwerb von Grundkompetenzen zu ermöglichen.

Andererseits ging es um die Finanzierung der Weiterbildung. Den Antrag, einen Langzeiturlaub für Weiterbildung über die AHV in Form eines befristeten Rentenvorbezugs teilweise finanzieren zu können, lehnte die Kommission ab. Sie war mehrheitlich der Meinung, ein Grundsatzgesetz zu schaffen, das nur ein begrenztes Mass an Fördertatbeständen umfasst. Damit fanden auch keine spezialgesetzlichen Anliegen Eingang in den Entwurf. Zudem lehnte die Kommission den Antrag ab, der von den Arbeitgebern die Gewährung eines jährlichen Weiterbildungsurlaubs verlangt.

Das Weiterbildungsgesetz soll ein Rahmengesetz bleiben

Der Schweizerische Arbeitgeberverband (SAV) stellt fest, dass es der WBK-N nur knapp gelungen ist, das vom Bundesrat als Rahmengesetz ohne Fördertatbestände konzipierte Gesetz als solches zu erhalten. Offenbar wurde versucht, die Arbeitgeber zu Weiterbildungsurlauben zu verpflichten. Zudem wurde

über unausgelegene Vorschläge zur Finanzierung von Langzeiturlauben über die AHV debattiert. Diese für die Qualifikations-Förderung der Bevölkerung wenig zielführenden und für die Arbeitgeber belastenden Vorschläge wurden richtigerweise abgelehnt.

Die schon von der Expertenkommission vorgesehenen Fördertatbestände wurden in der WBK-N mit Erziehungs- und Sozialkompetenzen unnötig erweitert. Ebenso soll die öffentlich geförderte Weiterbildung immer auch zur ökologischen, sozialen und wirtschaftlichen Nachhaltigkeit beitragen – und nicht nur zur Chancengerechtigkeit. Plus: Der Zugang zu neutraler Information, Beratung und Orientierung soll kostenlos erfolgen. Diese Sachverhalte wären aus der Sicht des SAV richtigerweise in Spezialgesetzen zu regeln – und nicht in einem Rahmengesetz. Positiv zu beurteilen ist, dass sich die WBK-N dazu durchgerungen hat, Marktverzerrungen durch staatlich subventionierte Weiterbildung zu verhindern. ■ (SAV)

...einen Schritt weiter!

Weiterbilden an der ETH Zürich

Master (MAS, MBA): Architecture and Information | Bewirtschaftung Netzinfrastrukturen | Conservation Science | Entwicklung und Zusammenarbeit NADEL | Gesamtprojektleitung Bau | Geschichte und Theorie der Architektur | Housing | Landscape Architecture | Management, Technology, and Economics | MBA Supply Chain Management | Medizinphysik | Nutrition and Health | Raumplanung | Security Policy and Crisis Management | Sustainable Management of Man-made Resources | Sustainable Water Resources | Urban Design

Weiterbildungsdiplome (DAS): Angewandte Statistik | Bewirtschaftung Netzinfrastrukturen | Informationstechnologie und Elektrotechnik | Militärwissenschaften | Pharmazie | Raumplanung | Verkehrsingenieurwesen

Weiterbildungszertifikate (CAS): Angewandte Erdwissenschaften | Angewandte Statistik | Bewirtschaftung Netzinfrastrukturen | Entwicklung und Zusammenarbeit NADEL | Informatik | Nutrition | Pharmaceuticals – From Research to Market | Radiopharmazeutische Chemie, Radiopharmazie | Raumplanung | Räumliche Informationssysteme | Risiko und Sicherheit technischer Systeme | Unternehmensführung für Architekten und Ingenieure

Für weitere Informationen:

Zentrum für Weiterbildung, Tel. +41 44 632 56 59, www.zfw.ethz.ch

ETH

Eidgenössische Technische Hochschule Zürich
Swiss Federal Institute of Technology Zurich